

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009
Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007**Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I****1 Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenangaben****Angaben zum Produkt**

Handelsname Nickeltest Lösung I
Artikelnummer 8NITE-ST
Verwendung Reagenzflüssigkeit für den Nachweis von Nickel auf Metallen

Hersteller / Lieferant

E-Mail: info@bullnheimer.de
 Internet: <http://www.bullnheimer.de>

BULLNHEIMER & CO

GmbH & Co KG

Im Tal 12 · D-86179 Augsburg · Germany
 P.O. Box 21 11 48 · D-86171 Augsburg
 Phone: +49 (0)821/8 08 50-0

Kontaktstelle für technische Informationen

Notrufnummer: Tel.: 089-1 92 40 Giftnotruf München:
 Tel.: 0761-1 92 40 Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg

*** 2 Mögliche Gefahren****Einstufung:** F, Leichtentzündlich (R11)**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Leichtentzündlich. Dämpfe in hohen Konzentrationen können die Haut und die Atemwege reizen. Rasche Resorption im Magen-Darm-Trakt. Beim Auslaufen sehr großer Mengen ist eine Wassergefährdung möglich.

*** Kennzeichnung nach GHS**

Gefahr

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten

P233+P403+P235 Behälter dicht verschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

3 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**Chemische Charakterisierung der Zubereitung:** Reagenzlösung in Ethanol**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS	EINECS	Chemische Bezeichnung	Gefahrensymbol	R-Sätze	Gehalt (in %)
64-17-5	200-578-6	Ethanol	F	11	>50%

(Voller Wortlaut der R-Sätze – siehe Abschnitt 16)

4 Erste Hilfe Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen, ruhig lagern und vor Unterkühlung schützen.

nach Einatmen: Betroffenen aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartien 10 Min. unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Bei großflächigem Kontakt oder bei anhaltenden Reizungen Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Auge unter Schutz des unverletzten Auges bei weit gespreizten Lidern 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Sofort bei erhaltenem Bewusstsein reichlich Wasser trinken lassen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009
Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007**Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I****Hinweise für den Arzt:**Symptome einer akuten Vergiftung:

Augen: Brennen/Stechen, Fremdkörpergefühl, Rötung der Konjunktiven

Haut: Entfettung/Austrocknung, nachfolgend Entzündung möglich; allergische Reaktionen nicht auszuschließen

Inhalation: bei sehr hohen Konzentrationen Reizerscheinungen an den Augen und oberen Atemwegen (Brennen der Schleimhäute, Lakrimation, Hustenreiz, ZNS-Symptome).

Behandlung:

Auge: anhaltend spülen

Haut: mit Wasser und Seife reinigen, evtl. rückfetten. Falls Reizerscheinungen erkennbar werden, ein Dermocorticoid applizieren.

Inhalation: Bei Anzeichen von Reizungen oder Bronchokonstriktion ist Glucocorticoid-Gabe (zumindest inhalativ) indiziert.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**geeignete Löschmittel:** Wasser im Sprühstrahl, Löschpulver, CO₂, Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen.**aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Auf Rückzündung achten. Drucksteigerung, Berst- u. Explosionsgefahr beim Erhitzen der Behälter.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, Dichtschiessenden Spezialanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühstrahl kühlen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Zündquellen beseitigen. Eindringen in die Kanalisation verhindern. Auf Rückzündung achten.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Alle Zündquellen beseitigen. Gefährdeten Bereich raumen. Ungeschützte Personen fern halten. Betroffene Umgebung warnen. Zur Beseitigung des gefährlichen Zustandes darf der Gefahrenbereich nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen betreten werden. Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Trinkwassergefährdung nur beim Eindringen sehr großer Mengen in Untergrund und Gewässern möglich. Behörden verständigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**Für größere Mengen:**

Verschüttete Flüssigkeiten mit einem Bindemittel aufnehmen (z.B. Aktivkohle, Kalk, Sand, Kieselgur, Blähglimmer), im geschlossenen Gebinde bis zur Entsorgung aufbewahren und vorschriftsmäßig wie als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Benetzte Oberflächen sofort mit viel Wasser reinigen. Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

Bei Resten:

Ausgetretenes Material mit neutralisierendem und unbrennbarem Aufsaugmittel eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

Kleine Mengen:

(bis ca. 1L): Mit Aufsaugmittel oder Putzrollenpapier aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Weitere Angaben: Siehe Absatz 8 und 13**7 Handhabung und Lagerung****Handhabung:****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes vorsehen. Da Dämpfe/Gase schwerer als Luft sind, ist auch für entsprechende Lüftung im Bodenbereich zu sorgen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz, Augenbrausen (Standort auffallend kennzeichnen) vorsehen. An den Arbeitsplätzen dürfen nur die Substanzen vorhanden sein, die für den Fortgang der Arbeit erforderlich sind. Gefäße nicht offen stehen lassen. Nicht mit Druckluft fördern. Verspritzen, freien Fall vermeiden bzw. Fallhöhen minimieren. Nur in gekennzeichnete Gebinde abfüllen. Lösemittelbeständige Hilfsgeräte verwenden. Auf Sauberkeit am Arbeitsplatz achten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Brennbare Flüssigkeit. Explosionsgefährdeter Bereich. Das Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig. Feuerlöscheinrichtungen sind bereitzustellen. Es ist zu verhindern, dass Gase oder Dämpfe in andere Räume, die Zündquellen enthalten, gelangen können. Fernzündung durch kriechende Dämpfe möglich.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009
Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007**Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I**

Vorsicht mit entleerten Gebinden, bei Entzündung ist Explosion möglich. Bei erhöhter Temperatur können Dämpfe in solchen Mengen freigesetzt werden, dass sie mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Das kann bereits bei erhöhter Umgebungstemperatur der Fall sein. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Erden aller Teile, die sich gefährlich aufladen können. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Pumpen, Armaturen und Ventile verwenden. Schweißverbot im Arbeitsraum. Von Zündquellen (z.B. elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken) fern halten. Rauchverbot beachten. Keine funkenreißende Werkzeuge verwenden. Auf die Verbote ist deutlich und dauerhaft hinzuweisen.

Weitere Angaben:

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche: Das Betreten der Betriebsbereiche ist nur den Beschäftigten gestattet. Entsprechende Hinweisschilder anbringen.

Lagerung:**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Unzulässig ist die Lagerung in Durchgängen, Durchfahrten, Treppenräumen, allgemein zugänglichen Fluren, auf Dächern, in Dachräumen und Arbeitsräumen. Keine Lebensmittelgefäße verwenden – Verwechslungsgefahr! Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Max. Füllhöhe 95%. Behälter dicht geschlossen halten und an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kunststoffe sind vor ihrem Einsatz auf Beständigkeit zu prüfen.

Zusammenlagerungshinweise:

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden. Nicht mit Arzneimitteln, Lebensmitteln, Futtermitteln, Selbstentzündlichen Stoffen, Stoffe die mit Wasser entzündliche Gase entwickeln, organ. Peroxide, brandfördernde Stoffe, brennbare Materialien (Papier, Pappe, Holz, Folien) zusammenlagern. Das Produkt sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden mit denen gefährliche Reaktionen möglich sind.

Lagertemperatur: Raumtemperatur, nicht über 35°C lagern; vor Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse: VCI 3A

Bestimmte Verwendungen:

Eine Lösungskomponente zum bestimmen des Nickelgehalts von unlackierten Gegenständen.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte****Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland:**

64-17-5 Ethanol MAK 960 mg/m³ 500 ml/m³ DFG

Spitzenbegrenzung: II (2)

Krebserzeugend: Kategorie 5

Schwangerschaft: Gruppe C

Keimzellenmutagen: Kategorie 5

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

Empfohlene Analyseverfahren für Arbeitsplatzmessungen: siehe Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA) „Gefährliche Arbeitsstoffe“ (GA13)

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Atemschutz:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden (siehe auch Kapitel 7). falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Grenzwerten zu halten, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden:

z.B. Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 ml/m³ (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 ml/m³ (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 ml/m³ (ppm)

Weitere Einzelheiten sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR190) zu entnehmen. Tragewertbegrenzung nach § 9 Abs. 3 GefStoffV mit den Regeln für Einsatz von Atemschutzgeräten beachten.

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen die Zubereitung ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Hautschutz beachten. Angezogene Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009
Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007**Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I**

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial:

z.B. Butylkautschuk Butyl (0,5 mm), Fluorkautschuk – FKM (0,4 mm).

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

ungeeignet: Stoff und Lederhandschuhe, Naturkautschuk/Naturalatex – NR, Nitrilkautschuk/Nitrilatex – NBR (0,35 mm) Polyvinylchlorid – PVC

Durchdringungszeiten des Handschuhmaterials:

Durchbruchzeit \geq 8 Std. (Zeitangaben sind Orientierungshilfen für Richtwert bei 22°C). Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Augenschutz: Es muss ausreichender Augenschutz gemäß EN 166:2001 getragen werden. Gestellbrille mit Seitenschutz oder bei Spritzgefahr Korbbrille.

Körperschutz:

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist kein Lösungsmittelbeständiger, flammhemmender, Körperschutz durch dicke, ausreichend lange Schürze und Stiefel oder geeigneten Chemikalienschutzanzug erforderlich.

Schutz- u. Hygienemaßnahmen:

Nahrungs- und Genussmittel dürfen nur so aufbewahrt werden, dass sie mit der Zubereitung nicht in Berührung kommen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit der Haut, Augen vermeiden. Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung bzw. Augenspülung erforderlich. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Durchtränkte Kleidung wechseln und erst nach deren Trocknung wieder benutzen. Erhöhte Entzündungsgefahr durch Dochtwirkung. Waschräume mit Duschen und möglichst Räume mit getrennten Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Arbeitskleidung vorsehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Siehe Abschnitt 6 und 7. Keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften**Erscheinungsbild:**

Aussehen: flüssig
Farbe: farblos, klar
Geruch: alkoholartig

Sicherheitsrelevante Daten:

pH-Wert: nicht bestimmbar

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -114,5 °C

Siedepunkt/Siedebereich: 78 °C DIN53171

Flammpunkt: 13 °C DIN53755

Entzündlichkeit: Leichtentzündlich

Zündtemperatur: 425 °C

Explosionsgefahr: Dampf/Luftgemische können unter nachfolgenden Bedingungen explosionsfähig sein

untere Explosionsgrenze: 3,5 Vol %

obere Explosionsgrenze: 15 Vol %

Dampfdruck bei 50°C: 57 hPa

Dichte bei 12°C: 0,79 g/cm³

Wasserlöslichkeit: mischbar

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): keine Angaben vorhanden

Viskosität dynamisch bei 20°C: 1,6 mPas

Dampfdichte: keine Angaben vorhanden

Verdampfungsgeschwindigkeit: keine Angaben vorhanden

Lösemitteltrennprüfung: keine Angaben vorhanden

Lösemittelgehalt: 100 %

Weitere Angaben:

Die Angaben zur Löslichkeit, den Explosionsgrenzen, Verteilungskoeffizienten, Viskosität beziehen sich auf Ethanol. Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009

Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007

Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I**10 Stabilität und Reaktivität****Zu vermeidende Bedingungen:**

Produkt in Behältern keinen hohen Temperaturen aussetzen. Bei Hitze zersetzt es sich in reizende Gase und Dämpfe. Ethanol zersetzt sich bei 700°C in Methan, Ethan, Ethin, Wasserstoff, Wasser, Ether, Divinyl, Kohlenmonoxid, Formaldehyd, Benzol.

Zu vermeidende Stoffe:

Mit Luft bildet sich ein explosionsfähiges Gemisch, bzw. explosionsfähige Peroxide. Mit starken Oxidationsmitteln besteht Entzündungsgefahr bzw. die Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Starke exotherme Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, Alkalimetalle, Salpetersäure.

11 Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte)****64-17-5 Ethanol**

Oral LD50 7060 mg/kg (Ratte) 6300 mg/kg (Kaninchen) 5560 mg/kg (Meerschweinchen)

Inhalativ LC50/10h 20000 ppm (Ratte)

Spezifische Wirkungen im Tierversuch: keine Angaben vorhanden.

Reiz-/Ätzwirkung

an der Haut Reizend 20 mg/kg (24 h) Kaninchen

am Auge Reizwirkung möglich

Sensibilisierende Wirkung (Haut, Atemtrakt): nicht zutreffend

Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition:

Lokale Reizwirkung auf Haut, Schleimhaut und Augen. Wirkung auf Zentralnervensystem. Keine substanzspezifischen Angaben für den Menschen verfügbar.

Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen.

Aus den vorläufigen Ergebnissen einer inhalativen Kanzerogenitätsprüfung an Mäusen und Ratten konnte kein entsprechendes Potential abgeleitet werden.

In Tierexperimenten wurden mutagene Veränderungen beobachtet. Für Menschen liegen keine Angaben vor. In verschiedenen In-vitro-Gentoxizitätstests (mikrobiologisch und an Zellkulturen) wurde keine mutagenen Eigenschaften nachgewiesen. Über In-vivo-Tests wurde nicht berichtet.

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK/BAT Wertes nicht befürchtet zu werden.

Einstufungsrelevante Beobachtungen: Keine Daten vorhanden

Sonstige Beobachtungen:

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen. Dämpfe in hohen Konzentrationen reizen die Atemwege und können Kopfschmerzen und Übelkeit verursachen.

Sonstige Angaben:

Erfahrung aus der Praxis: Keine Daten vorhanden.

Allgemeiner Bemerkungen: die toxikologischen Angaben beziehen sich auf Ethanol.

Es liegen weder experimentelle Daten noch Erfahrungen aus der Praxis oder Ergebnisse des konventionellen Rechenverfahrens vor.

12 Angaben zur Ökologie**Ökotoxizität**

Ethanol

Fische (Goldorfe)

LC50-8.140 mg/l

Krebse (Ruderfuß)

LC50-7.750 mg/l

Bakterien (Pseudomonas)

Grenzkonz: 6.500 mg/l

Belebtschlamm

Schädigung ab 15 g/l

Algen

Mobilität

mischbar

Persistenz und

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft

Abbaubarkeit

alle Stoffe sind leicht biologisch abbaubar

Bioakkumulationspotential

keine Daten vorhanden

CSB-Wert

1.700 mg/g

BSB-Wert

1.000 mg/g

Andere schädliche Wirkungen: Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009
Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007**Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I****13 Hinweise zur Entsorgung**

Die einschlägigen EU-Richtlinien sowie lokale, regionale und nationale Vorschriften sind zu beachten. Unter anderem ist es Aufgabe des Abfallerzeugers, seinen Abfällen branchen- und prozeß-spezifische Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallkatalog zuzuordnen. Darüber hinaus wird empfohlen, Einzelheiten mit dem zuständigen Abfallentsorger zu klären.

Produkt:**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die behördlichen Vorschriften sind zu beachten.

Europäischer Abfallkatalog:

14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische.

Durch den Verwendungszweck des Verbrauchers muss evtl. eine andere Abfallschlüsselnummer gemäß EAK bestimmt werden.

Verpackungen**Verunreinigte Verpackung:**

Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen (wie der Stoff).

15 01 10: Verpackungen, die Rückstände gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Gereinigte Verpackung:

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

14 Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID-GGVSE/GGVS**

UN-Nr. 1170

Gefahrzettel 3

Verpackungsgruppe III

Bezeichnung des Gutes Ethanol, Lösung

Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

Warntafel Gefahr Nr. 33

Klassifizierungscode: F1 Entzündbare flüssige Stoffe

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

UN-No. 1170

Label 3

Packing Group III

Richtiger technischer Name Ethanol, solution

Class 3

EMS-Nummer F-E,S-D

Marine Pollutant nein

Lufttransport ICAO/IATA

UN/ID-No 1170

Packing Group III

Max. Menge/Verp.: 5L

Richtiger technischer Name Ethanol, solution

Class 3

Gefahrzettel 3

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 305 (307)

Sonstige einschlägige Angaben:

Beförderungskategorie nach 1.1.3.6.: 3L

LQ gemäß Kapitel 3.4. des ADR: 4

Sondervorschriften: --

15 Vorschriften**Kennzeichnung****Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

F Leichtentzündlich

Enthält:**R-Sätze**

11 Leichtentzündlich

S-Sätze

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

16 Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen: trifft nicht zu**Hinweise zur Kennzeichnung:** trifft nicht zu**EU-Vorschriften:** Richtlinie 1999/13/EG: VOC-Richtlinie

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/ EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.09.10

Überarbeitet am 24.06.2009
Ersetzt Ausgabe vom 17.09.2007**Produktbezeichnung: Nickeltest Lösung I****Nationale Vorschriften:**

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Jugendliche und werdende oder stillende Mütter dürfen nur beschäftigt werden, wenn der Luftgrenzwert unterschritten ist.

StörfallV Anhang I – Nr.: 7b**Klassifizierung nach VbF:** B**Technische Anleitung Luft:** Klasse III: 0,50 kg/h (Massenstrom) 50 mg/m³ (Massenkonzentration)**Wassergefährdungsklasse:** 1: schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)**Lösemittelverordnung (31.BImSchV):** VOC-Anteil: 100% (berechnet)**Sonstige Hinweise:**

Bei brandfördernden, leicht entzündlichen, entzündlichen oder reizenden Stoffen oder Zubereitungen ist es nicht notwendig, auf die besonderen Gefahren hinzuweisen und Sicherheitsratschläge zu erteilen, wenn die Verpackung nicht mehr als 125 ml enthält. Das gleiche gilt für mindergiftige Stoffe in der gleichen Menge, die nicht für Jedermann erhältlich sind.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Wortlaut aller relevanten R-Sätze aus Abschnitt 2 und 3:

11 Leichtentzündlich

Empfohlene Einschränkung der Anwendung: keine**Quellen wichtigster Daten:** www.baua.de
www.hvbg.de/bgia/stoffdatenbank**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktentwicklung**Daten gegenüber der Vorversion geändert:** Kennzeichnung links mit „*“.
Punkt 2 und 3 wurden getauscht.**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

E-Mail: info@bullnheimer.deInternet: <http://www.bullnheimer.de>**BULLNHEIMER & CO**

GmbH & Co KG

Im Tal 12 · D-86179 Augsburg · Germany

P.O. Box 21 11 48 · D-86171 Augsburg

Phone: +49 (0)821/8 08 50-0

Fax: +49 (0)821/8 08 50-90/-92/-94

